

Vertrag

## **C4.3 - Objektordnung**

zwischen Auftraggeber (AG):

BEW Berliner Energie und Wärme GmbH

Hildegard-Knef-Platz 2

10829 Berlin

und Auftragnehmer (AN):

[.....

.....]

für

Projekt: KLR2

Los: Sanierung

Schornstein A

|                           |                                    |                             |          |                   |
|---------------------------|------------------------------------|-----------------------------|----------|-------------------|
| Ident.-Nr.:               | Ersetzt:                           | Vertraulich-<br>keitsklasse | Anlagen: | Anzahl<br>Seiten: |
| KLB_VA0001                |                                    | C2                          | 8        | 15                |
| Erstellt/ bearbeitet von: | Dokumentenadministration<br>durch: | Fachlich verantwortlich:    | Ausgabe: | Gültig ab:        |
| Jahnke Andreas (Z-<br>TB) | Theus Christine (Z-TB)             | Melcher Torsten (Z-TB)      | 5        | 17.06.2025        |

## VERFAHRENSANWEISUNG OBJEKTORDNUNG HEIZKRAFTWERK KLINGENBERG

### INHALT:

|       |  |    |
|-------|--|----|
| 1     | Zweck.....   | 4  |
| 2     | Geltungsbereich .....  | 4  |
| 3     | Definitionen und Abkürzungen .....                           | 4  |
| 4     | Objektordnung .....  | 4  |
| 4.1   | Objektbeschreibung und Lageplan .....                        | 4  |
| 4.2   | Zutrittsmanagement .....                                     | 5  |
| 4.2.1 | Zugang zum Gelände .....                                     | 5  |
| 4.2.2 | Zutrittskontrolle und -berechtigung.....                     | 5  |
| 4.2.3 | Betreten und Befahren des Kraftwerksgeländes .....           | 6  |
| 4.3   | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz .....                | 8  |
| 4.3.1 | Persönliche Schutzausrüstung .....                           | 8  |
| 4.3.2 | Sicherheitsunterweisung (E-Learning) .....                   | 9  |
| 4.4   | Arbeiten auf dem Kraftwerksgelände/Zusammenarbeit .....      | 9  |
| 4.4.1 | Baustellenordnung .....                                      | 9  |
| 4.4.2 | Arbeitserlaubnisverfahren .....                              | 9  |
| 4.4.3 | Fotografieren und Filmen, <b>Befliegen mit Drohnen</b> ..... | 10 |

Geprüft durch:  
Melcher Torsten (Z-TB)  
10.06.2025

In Kraft gesetzt durch/ von:  
Bach Stefan (Z-TB)  
17.06.2025

|       |   |    |
|-------|---|----|
| 4.5   | Vorfall-, Notfall- und Krisenmanagement ..... | 10 |
| 4.5.1 | Meldung von Unfällen/Erste Hilfe.....         | 10 |
| 4.5.2 | Verbandsbuchführung.....                      | 11 |
| 4.5.3 | Winterbetrieb .....                           | 11 |
| 4.5.4 | Besondere Ereignisse .....                    | 11 |
| 4.6   | Umweltschutz/Gefährdungen .....               | 13 |
| 4.6.1 | Gefahrstoffmanagement.....                    | 13 |
| 4.6.2 | Abfallwirtschaft .....                        | 13 |
| 4.6.3 | Brandschutz.....                              | 13 |
| 4.6.4 | Explosionsschutz .....                        | 15 |
| 5     | Unterweisung.....                             | 15 |
| 6     | Mitgeltende Unterlagen.....                   | 15 |

## REVISIONSVERZEICHNIS

| Ausgabe-<br>Nummer | Vorgenommene Änderungen<br>(Kapitel, Art der Änderung)   | Name   | Datum der<br>Änderung |
|--------------------|--|--|-----------------------|
| 1                  | Initialisierung des Dokuments  | Christian Huber<br>(ext.)                        | 18.02.2020            |
| 2                  | Kapitel 4.5.2: Standorte der 1.Hilfe-Kästen  | K. Siebholz                                      | 25.04.2022            |
| 3                  | Kapitel 4.2 Zutrittsmanagement und Kapitel 6 Mitgeltende<br>Unterlagen: Aufnahme des Antragformulars für die<br>Zutritts- und Zufahrtsberechtigung   | V. Penndorf                                      | 18.05.2022            |
| 3.01               | Kapitel 4.4.3 Ergänzung Antrag auf Fotogenehmigung   | C. Doerck  | 21.07.2022            |
| 4                  | Kapitel 4.4.3 Ergänzung Drohneneinsatz<br>Aktualisierung von Anlage 06 Standorte 1. Hilfe-Kästen   | K. Siebholz                                      | 22.09.2023            |
| 5                  | Umfirmierung<br>Kapitel 4.2 ff Zutrittsmanagement: Aktualisierung<br>Kapitel 4.3 ff Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz<br>Aktualisierung<br>Kapitel 4.4ff Arbeiten auf dem Kraftwerksgelände<br>Aktualisierung<br>Kapitel 4.5 ff Vorfall-, Notfall- und Krisenmanagement<br>Aktualisierung<br>Kapitel 4.6.4: Explosionsschutz Aktualisierung<br>Außerkraftsetzung Anhang 05 Abfallsammelstellen<br>redaktionelle Anpassungen, u.a. gendergerechte<br>Verwendung von Begriffen | A. Jahnke<br>M. Reiser<br>T. Melcher<br>C. Theus | 02.03.2025            |
|                    |  |  |                       |
|                    |  |  |                       |
|                    |  |  |                       |
|                    |  |  |                       |
|                    |  |  |                       |
|                    |  |  |                       |

## 1 Zweck

Die Objektordnung soll den reibungslosen, unfallfreien Ablauf sowie einen störungsfreien Betriebsablauf, unter Einhaltung der Rechtsvorschriften und behördlichen Auflagen am BEW Berliner Energie und Wärme Standort HKW Klingenberg sichern.

## 2 Geltungsbereich

Diese Ordnung hat für alle Mitarbeitenden der BEW Berliner Energie und Wärme GmbH (BEW), Fremdfirmen und Besuchende des HKW Klingenberg Gültigkeit.

Mitgeltende Dokumente finden entsprechend Anwendung und sind bindend.

## 3 Definitionen und Abkürzungen

| Begriff/ Abkürzung | Definition                             |
|--------------------|--|
| AED                | Automatisierter externer Defibrillator |
| DSGVO              | Datenschutzgrundverordnung             |
| HKW                | Heizkraftwerk                          |
| KLB                | Klingenberg                            |
| PSA                | Persönliche Schutzausrüstung           |
| BEW                | Berliner Energie und Wärme GmbH        |

## 4 Objektordnung

### 4.1 Objektbeschreibung und Lageplan

Zum HKW Klingenberg gehören:

- das HKW Klingenberg (Köpenicker Chaussee 42-45))
- die 30 kV-Schaltanlagen und Anlagen des Kühlwassereinlaufs  
Köpenicker Chaussee 5-8

Die Aufstellungsflächen der Teilobjekte sind jeweils von einer Zaunanlage oder Werksmauer umgeben.

Die gesamte Anordnung der Gebäude und Verkehrswege ist aus dem Lageplan Klingenberg (siehe Anlage [Lageplan](#)) ersichtlich. Wichtige Mitarbeitende und Telefonnummern sind der Safety-Card des Standortes (siehe Anlage [A02](#)) zu entnehmen.

Am Standort gibt es Sicherheitspersonal, dessen Anordnungen grundsätzlich Folge zu leisten ist. Ferner ist der Standort unter Beachtung der DSGVO videoüberwacht und entsprechend gekennzeichnet.

### 4.2 Zutrittsmanagement

Das Betreten bzw. Befahren des Betriebsgeländes ist ohne Zutritts- bzw. Zufahrtsgenehmigung nicht gestattet. Berechtigungen können über das Formular [KLB\\_VA0001\\_F02](#) beim Kraftwerksgruppenleiter oder den benannten Stellvertretenden beantragt werden.

Hinweis: Ausgedruckte Managementdokumente unterliegen nicht dem Änderungsdienst!  
Die jeweils aktuelle Fassung liegt elektronisch im Laufwerk für freigegebene Managementdokumente gemäß Verfahrensanweisung zur Erstellung und Lenkung von Managementdokumenten und Aufzeichnungen vor.

Grundsätzlich ist vor dem erstmaligen Zutritt und mindestens einmal jährlich eine Standortunterweisung durchzuführen. Dies erfolgt über das BEW E-Learning Modul. Weiterführende Informationen und Details zu den durchzuführenden Modulen sind im Kapitel 4.3.2. Sicherheitsunterweisung /E-Learning zu finden.

Das Übernachten auf dem Betriebsgelände, in Gebäuden, Wohnmobilen, LKW oder anderen Fahrzeugen ist nicht gestattet

#### 4.2.1 Zugang zum Gelände

##### Zugang zum HKW Klingenberg

Es ist grundsätzlich der Haupteingang von der Köpenicker Chaussee 42-45 (Tor 1) zu benutzen.

Der Zugang zur Projekt-Baustelle erfolgt nur über das Tor 9.

##### Zugang Einlaufbauwerk

Der Zugang erfolgt über den Eingang Köpenicker Chaussee 5-8 (Tor 6 oder Tor 7) (ist befahrbar).

#### 4.2.2 Zutrittskontrolle und -berechtigung

Die Ein- bzw. Ausfahrt und das Betreten des Werksgeländes wird am Tor 1 (Köpenicker Chaussee 42-45) durch den Werkschutz im durchgängigen Schichtbetrieb überwacht. Das Tor 9 wird vom Werkschutz von 6 Uhr bis 18 Uhr überwacht.

Des Weiteren ist in Bereichen der Kraftwerksanlage und an den Werkseingängen Videotechnik zur Überwachung durch das Wartenpersonal installiert. Bei Bedarf können einzelne Türme deaktiviert werden, in Abstimmung mit dem Schichtleiter.

**Mitarbeitende und Besuchende** mit Zutrittsberechtigung können mittels eines Betriebs oder Fremdfirmenausweises das HKW Klingenberg durch Nutzung der Kartenleser an den Türen und Drehkreuzen betreten und verlassen.

**Besuchende** ohne Zutrittsberechtigung erhalten keinen unmittelbaren Zugang zum Gelände. Der Ablauf zur Anmeldung für Besuchende ist in Kapitel 4.2.3.3 „Personenverkehr für Besuchende“ geschildert.

**Die Türen und Drehkreuze sind ständig verschlossen zu halten.**

Alle auf dem Werksgelände befindlichen Personen sind verpflichtet den Betriebsausweis bzw. Fremdfirmen- oder Besucherausweis ständig mitzuführen. Die Mitführung ist auf Verlangen des Standort- oder Sicherheitspersonals vorzuweisen.

Zur Abwendung von Gefahren im Kraftwerksbereich ist den Behörden, z. B. Feuerwehr und Polizei, der Zugang uneingeschränkt zu gewähren (Info an Bereitschaftsingenieur und Warte).

##### Schlüsselregime

Relevante Betriebsbereiche bzw. -Räumen sind mit einem Schließsystem gesichert.

Mitarbeitende, die aufgrund ihrer Tätigkeit permanent Zugang zu bestimmten (mehreren) Räumen haben müssen, erhalten über das Schließsystem die dafür erforderliche Gruppen- oder Untergruppen- Zutrittsberechtigung. Die Festlegung der Zutrittsberechtigungen für die Mitarbeitenden erfolgt durch die Kraftwerksgruppenleitung oder den benannten Stellvertretenden.

Externe Mitarbeitende erhalten aufgrund gesetzlicher Bestimmungen im Rahmen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes keinen dauerhaften Schlüssel, sondern nur arbeitstäglich anlassbezogen und sind zurückzugeben.

Mitarbeitende der BEW können anhand des Antrages [KLB\\_VA0001\\_F02](#), eine zur Ausführung ihrer Arbeiten erforderliche Zugangsberechtigung erhalten.

Beim Beantragen eines Schlüssels für elektrotechnische Betriebsräume ist der Qualifikationsnachweis EFK einzureichen, sowie der Nachweis der Ortskenntnis.

#### 4.2.3 Betreten und Befahren des Kraftwerksgeländes

##### 4.2.3.1 Personenverkehr für BEW-Mitarbeitende HKW Klingenberg

Mitarbeitende des HKW Klingenberg und berechnigte BEW-Mitarbeitende können nach der Freischaltung ihres Betriebsausweises über die Kartenleser an den Türen und Drehkreuzen das Gelände betreten und verlassen.

##### 4.2.3.2 Personenverkehr für Fremdfirmenmitarbeitende

Mitarbeitende von Fremdfirmen können nach der Freischaltung ihres Fremdfirmenausweises (gekennzeichnet mit „F“) über die Kartenleser an den Türen und Drehkreuzen das Gelände betreten und verlassen.

Mitarbeitende von Fremdfirmen, die im Kraftwerk nur temporär arbeiten, sind durch den Auftraggeber namentlich beim Fremdfirmen-Koordinator (siehe Liste der Beauftragten) anzumelden.

Dies ist durch die arbeitsverantwortliche Person am Standort schriftlich dem Werkschutz mitzuteilen.

Vor Erhalt des Fremdfirmenausweises (großes „F“ auf dem Ausweis) ist dem Werkschutz eine amtliche Legitimation in Form eines Lichtbildausweises vorzulegen.<sup>1</sup>

Zu Zwecken der Nachverfolgung werden Kontaktdaten, mindestens jedoch Name und Fremdfirmenausweisnummer, für die Dauer des Aufenthalts und bis zur Rückgabe des Fremdfirmenausweises dokumentiert. Jeder Fremdfirmenausweis ist damit personengebunden und von der Übertragung ausgeschlossen.

Fremdfirmenmitarbeitende können nach der Freischaltung ihres Fremdfirmenausweises das Kraftwerksgelände durch Nutzung der Kartenleser an den Türen und Drehkreuzen betreten und verlassen.

Beim Betreten und Verlassen des HKW sind von werkvertraglich gebundenen Fremdfirmenmitarbeitenden grundsätzlich die elektronischen Zeiterfassungssysteme zu nutzen.

#### Zugang Tor 9:

Die Oberbauleitung hat bis Freitag 14 Uhr der ISS Wachleitung, Pfortner Tor 9, Tagesdienstleitung Betrieb eine Liste mit Namen und Firma der Mitarbeitenden für die Folgeweche anzumelden. Die Oberbauleitung hat sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden, die das Kraftwerksgelände am Tor 9 betreten, das E-Learning absolviert haben. Auf Nachfrage ist dies dem Fremdfirmenkoordinator (siehe Liste der Beauftragten) nachzuweisen. Unangemeldete Mitarbeiter erhalten keinen Zugang zum Kraftwerk. Durch den Pfortner

---

<sup>1</sup> z.B. Personalausweis, Führerschein oder Reisepass.

Tor 9 ist arbeitstäglich die An-/Abwesenheit zu dokumentieren, sie dient im Evakuierungsfall als Evakuierungsliste am Sammelplatz 2.

Monteure/Servicepersonal, welches sich maximal drei Tage am Standort Klingenberg aufhält, erhalten eine Baustellenkurzeinweisung. Für die Umsetzung der Einweisung sind die beauftragenden Firmen verantwortlich.

Die Monteure/Servicepersonal haben sich nach der Einweisung arbeitstäglich in die am Tor 9 vorliegende Personalliste einzutragen.

Die Kontrolle vor Ort erfolgt durch den Sicherheitsdienst ISS. Monteure/Servicepersonal werden beim erstmaligen Betreten des Standort von einer unterwiesenen Person bzw. BEW-Mitarbeitenden zu Ihrem Arbeitsbereich geführt.

Für den LKW-Verkehr, auf dem Betriebsgelände, erhalten die Fahrer eine Unterweisung für Lieferanten. Hier werden beim Eintreffen am Tor 9 die Daten des Fahrers, Kennzeichen, Firma, Ansprechpartner sowie der Typ der Ladung durch die Firma ISS aufgenommen.

Diese Unterweisung ist nur arbeitstäglich gültig. Die Dokumente für die Baustellenkurzeinweisung sowie Unterweisung Lieferanten liegen am Tor 9 aus.

#### 4.2.3.3 Personenverkehr für Besuchende

Besuchende sind rechtzeitig namentlich durch den empfangenden BEW-Mitarbeitenden frühzeitig schriftlich beim Werkschutz anzumelden.

Besuchende des HKW Klingenberg werden bei Ihrer Ankunft vom Sicherheitsdienst beim gewünschten BEW-Mitarbeitenden angemeldet. Sie tragen sich für den Evakuierungsfall in die Besucherliste beim Werkschutz ein und beim Verlassen wieder aus. Besuchende sind vom empfangenden Mitarbeitenden beim Werkschutz abzuholen und zurückzubringen.

**Besuchende werden vom Sicherheitsdienst nicht begleitet.**

An Besuchergruppen, die im Rahmen einer Kraftwerksbesichtigung durch die Kommunikationsabteilung oder Kraftwerkspersonal geführt werden, werden keine Besucherausweise ausgegeben.

#### 4.2.3.4 E-Mobility

Das Laden privater Elektrokleinfahrzeuge (z.B. E-Roller, E-Fahrräder etc.) ist aus brandschutztechnischen Gründen auf dem Kraftwerksgelände nicht erlaubt, da sicherheitstechnische Einrichtungen wie Räume oder Schränke nicht vorhanden sind.

Für das Laden von PKW's stehen auf dem Gelände diverse Ladesäulen zur Verfügung.

Die Parkflächen sind nur während des Ladevorganges (normale Ladegeschwindigkeit, keine reduzierte) von E-Fahrzeugen zu nutzen. Nach dem Ladevorgang ist die Parkfläche zu räumen. Zuwiderhandlung führt zum Entzug der Zufahrtsberechtigung.

#### 4.2.3.5 Zufahrtsregelung

Grundsätzlich ist das Befahren des Kraftwerksgelände verboten.

Für Fahrzeuge, die das Kraftwerksgelände dauerhaft befahren möchten, kann vom Kraftwerksgruppenleiter oder den benannten Stellvertretenden eine entsprechende Genehmigung erteilt werden. Dazu ist der Antrag nach [KLB\\_VA0001\\_F02](#) zu nutzen. Auf Grundlage des Antrages wird vom Fremdfirmen-Koordinator Tagesdienst eine Einfahrtgenehmigung (Parkkarte und Parkdongle) ausgegeben. Die Parkkarte muss stets sichtbar im Fahrzeug hinterlegt sein.



Für Fahrzeuge, die das Kraftwerksgelände temporär für Lieferprozesse befahren müssen, kann von der arbeitsverantwortlichen Person am Standort anhand des Formblattes "Antrag auf Einfahrgenehmigung" (siehe Anlage [A04](#)) eine entsprechende Genehmigung erteilt werden. Auf Grundlage des Antrages wird vom Werkschutz Köpenicker Chaussee 42-45) eine zeitlich befristete Einfahrgenehmigung (Besucherdongle) ausgegeben, die sichtbar im Fahrzeug zu hinterlegen ist. Beim Verlassen des Geländes ist dieser Besucherdongle wieder beim Werkschutz abzugeben.

Auf der Parkkarte sind die zur Nutzung freigegebenen Parkplatznummern festgelegt.

Jedes angemeldete Besucherfahrzeug und der Lieferverkehr, müssen vom Werkschutz in das dafür vorgesehene Buch eingetragen werden. Die polizeilichen Kennzeichen aller Fahrzeuge, deren Besitzer und Arbeitsgruppe / Fremdfirma und Parkkarten- / Donglekennung werden darin registriert. Vom Fahrenden sind auf Verlangen des Werkschutzes Behältnisse, Kofferraum, Motorhaube etc. zu öffnen. Ferner haben sich Personen mit maskiertem Gesicht (Motorradhelm, Fahrradmaske, usw.) dem Werkschutz erkennen zu geben.

Auf dem Kraftwerksgelände gilt die StVO dem Sinne nach. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt **10 km/h**.

Das Abstellen von Kraftfahrzeugen (Kfz) und Fahrrädern auf nicht zugewiesenen Plätzen ist grundsätzlich verboten! **Verstöße führen zum Verlust der Parkkarte!** Ausnahmen stellen hier Be- und Entladevorgänge dar.

Das Parken auf dem Kraftwerksgelände erfolgt auf eigene Verantwortung. Für Schäden wird keine Haftung übernommen.

Verkehrswege sowie Zufahrten für Feuerwehr, Rettung, Polizei und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.

Alle durch Treibstoffe, Öle u. ä. entstandenen Verunreinigungen sind sofort zu entfernen. Hilfeleistung erfolgt gegebenenfalls über die Notrufnummer 030 267 32222.

Beim Benutzen von Fahrrädern auf dem Kraftwerksgelände besteht Helmtragepflicht mit Kinnriemen.

### 4.3 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

#### 4.3.1 Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von PSA ist auf dem Gelände des HKW Klingenberg vorgeschrieben. Grundsätzlich werden in allen Anlagenteilen Helm mit Kinnriemen, Arbeitsschutzbrille, körperbedeckende Arbeitskleidung mit integrierten Reflexionsstreifen (alternativ Warnwesten) und Sicherheitsschuhe (knöchelhoch, S3) getragen. Gemäß der jeweiligen Gefährdungsbeurteilung und den Sicherheitsdatenblätter besteht in besonderen Anlagenbereichen und bei der Ausführung besonderer Tätigkeiten die Pflicht zum Tragen weiterer geeigneter Schutzausrüstung. Die an den Zugängen zu den Betriebsräumen und Verkehrswegen angebrachten Piktogramme geben hierzu nähere Auskunft.

Eine Ausnahme von der PSA-Tragepflicht bildet der direkte Weg zwischen den genehmigten PKW-Stellplätzen und den Umkleide- bzw. Büroräumen vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende. Dieser Weg darf nicht durch Betriebsanlagen führen.

Der direkte Weg zur Kantine vom Werkstattgebäude, Sozialgebäude und Verwaltungsgebäude stellen ebenfalls die Ausnahme von der PSA-Tragepflicht dar.

Die Festlegungen gelten für alle Personen, die sich am Standort aufhalten.

Eine Auflistung der in verschiedenen Bereichen mindestens zu nutzenden PSA (Tragepflicht der PSA-Standards) ist im Dokument [KLB\\_VA0001\\_A01](#) zu finden, sowie an die AN zu übergeben. Für Fahrende des LKW-Anlieferverkehrs ist die PSA – Dienstanweisung (*in Bearbeitung*) zu beachten.

#### 4.3.2 Sicherheitsunterweisung (E-Learning)

Grundsätzlich ist vor dem Zutritt mindestens einmal jährlich von folgenden Mitarbeitenden der BEW Berliner Energie und Wärme eine Sicherheitsunterweisung entsprechend [XXB RL9103](#) durchzuführen.

- BEW Mitarbeitermodul intern – Mitarbeiter die nicht am Standort im Rahmen der Objektordnung unterwiesen sind.

Auch von jedem Mitarbeitenden der Partnerfirmen ist mindestens einmal jährlich eine standortbezogene Sicherheitsunterweisung durchzuführen.

- Vorarbeitermodul – Ansprechpartner der Partnerfirmen (Poliere, Meister, Vorgesetzte)
- Mitarbeitermodul – Mitarbeitende der Partnerfirmen in Verantwortung des Arbeitsverantwortlichen des Dienstleisters
- Besuchermodule - externe Besucher, die von einem Mitarbeitenden der BEW Berliner Energie und Wärme im Gelände geführt werden sowie alle Mieter an den Standorten

Die Dokumentation der Einweisung erfolgt im E-Learning Tool. Sie ersetzt nicht die speziellen Einweisungen am Arbeitsplatz. Nach erfolgreicher Durchführung wird ein Zertifikat erlangt, das unterschrieben am ersten Arbeitstag dem jeweiligen Koordinator oder der benannten Person der BEW Berliner Energie und Wärme vorzulegen ist. Dieser verwahrt das Original und übergibt die Safety-Card (siehe Anlage [A02](#)) mit den grundlegendsten Verhaltensinformationen und bei Bedarf einen Helmaufkleber, welcher sichtbar anzubringen ist.

Das E-Learning des Unternehmens BEW Berliner Energie und Wärme ist unter nachfolgender Adresse zu finden:

[www.vattenfall.com/waerme-sicherheitseinweisung](http://www.vattenfall.com/waerme-sicherheitseinweisung)

### 4.4 Arbeiten auf dem Kraftwerksgelände/Zusammenarbeit

#### 4.4.1 Baustellenordnung

Bei Bau- und Montagearbeiten auf dem Betriebsgelände des HKW Klingenberg findet die Baustellenordnung der BEW Berliner Energie und Wärme ([XXB RL9907](#)) sinngemäß Anwendung.

#### 4.4.2 Arbeitserlaubnisverfahren

Die Arbeitsfreigabe und Wiederinbetriebnahme erfolgt schriftlich mittels Arbeitserlaubnisverfahren. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass seine Subunternehmen in das Freigabeverfahren einbezogen und unterwiesen sind.

Folgende Arbeiten bedürfen einer zusätzlichen schriftlichen Erlaubnis:

- Erd-, Stemm- und Abbrucharbeiten, Eintreiben von Pfählen, u. ä. (Schachterlaubnis)
- Trennen, Schweißen, Löten, u. ä. (Heißarbeitsgenehmigung)
- Arbeiten in engen Räumen (Befahrerlaubnis)
- Arbeiten an Gasanlagen
- Arbeiten unter Freileitungen
- Mobile Kran- und Hebebühnenarbeiten

Auftragnehmer erhalten die AE-Scheine im Freischaltbüro der Warte (Hochhaus 4. Etage).

Alleinarbeit ist in der KLB\_AA0026 (in Bearbeitung) geregelt mit Nutzung eines entsprechenden ATS Gerätes.

#### 4.4.3 Fotografieren und Filmen, Befliegen mit Drohnen

Das Fotografieren, Filmen und andere (audio-)visuelle Aufzeichnungen auf dem HKW-Ge-lände bedürfen der schriftlichen Erlaubnis durch die Betriebsleitung, mittels Formular Antrag auf Fotogenehmigung [KLB VA0001 F03](#).

Für die Benutzung von Drohnen gelten besondere Regelungen, die separat mit der Betriebsleitung abgestimmt und genehmigt werden müssen. Hierfür ist das Formular [XEB VA0000 F01](#) zu nutzen. Mit Beantragung sind folgende Dokumente einzureichen:

- Fernpilotenzeugnis
- Haftpflichtversicherung der eingesetzten Drohne
- Gefährdungsbeurteilung

Vor dem Befliegen ist der Pilot hinsichtlich Einhaltung der DSGVO zu unterweisen und übermittelt der Betriebsleitung die Einzelgenehmigung zum Aufstieg von unbemannten Luftfahrtsystemen, die durch die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg ausgestellt wurde.

### 4.5 Vorfall-, Notfall- und Krisenmanagement

#### 4.5.1 Meldung von Unfällen/Erste Hilfe

Gemäß [XXB VA9020](#) ist grundsätzlich jede Notsituation, geringfügige Verletzung, jeder Unfall, Störung oder sonstige Auffälligkeit über die Notrufnummer (siehe Safety Card) an die Warte zu melden. Der Schichtleitende entscheidet über weitere einzuleitende Maßnahmen und dokumentiert das Ereignis im Verbandsbuch bzw. im elektronischen Schichtbuch (SAP).

Bei Notsituationen, Unfällen und Verletzungen ist jeder verpflichtet zu helfen.

- Im Notfall die Notrufnummer wählen **030 267 32222**
- Soweit möglich, der verletzten Person Erste Hilfe leisten, sich selbst nicht in Gefahr bringen

Der Standort verfügt über Ersthelfende, welche entsprechend ihrer Ausbildung verletzungs- oder krankheitsbedingte Lebensgefahr abwenden und weitere Schädigungen verhindern können, bis ein Rettungssanitäter oder Arzt die Verantwortung für weitere Maßnahmen übernimmt.

Ein zentraler Sanitätsraum befindet sich im EG Verwaltungsgebäude/Hochhaus R105. Der Zutritt ist nur in Begleitung eines ausgebildeten Ersthelfenden der diensthabenden Schicht gestattet (Meldung/Schlüssel auf Warte 4.ET.).

Die Entnahme von Verbrauchsmaterial aus den 1. Hilferäumen und den 1. Hilfe Kästen (ausgenommen Sanitätscontainer am Tor 9) sind dem Schichtleiter zu melden und im Schichtbuch zum Nachbestellen zu dokumentieren.

Ein Sanitätscontainer befindet sich am Tor 9. Der Schlüssel befindet sich beim Pförtner Tor 9. Der Zutritt ist nur in Begleitung eines ausgebildeten Ersthelfenden gestattet. Wird die Rettungskette aktiviert, erfolgt eine Meldung auf der Warte. Entnommenes Verbrauchsmaterial ist im Verbandsbuch zu dokumentieren und vom Projekt nachzubestellen.

Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) ist auf der Warte, im Eingangsbereich des Sozialgebäudes und im Sanitätscontainer Tor9 vorhanden.

#### 4.5.2 Verbandsbuchführung

Das Verbandsbuch befindet sich beim Betriebsleiter, in dem alle Vorfälle/Unfälle durch den Ersthelfenden zu dokumentieren sind. Dazu ist das Formular [KLB VA0001 F01](#) zu verwenden und dem Fremdfirmen-Koordinator Tagesdienst elektronisch oder per Post zuzuschicken. Der Fremdfirmen-Koordinator

Tagesdienst übergibt das ausgefüllte Formular dem Betriebsleiter zur Ablage im Verbandsbuch. Die Vordrucke befinden sich bereits ausgedruckt in den Sanitätskästen oder sind im IMS abrufbar.

Im HKW Klingenberg befinden sich entsprechend [KLB\\_VA0001\\_A06](#) 1. Hilfe Kästen.

#### 4.5.3 Winterbetrieb

Für das Freihalten und Abstumpfen der Straßen und Wege ist der beauftragte Winterdienst (Fa. ISS) verantwortlich.

Für die Beschäftigten im HKW gilt:

- Außentüren und Fenster der Anlagegebäude sind bei Temperaturen < 5°C geschlossen zu halten.
- Kontrollen der frostgefährdeten Anlagen bzw. Armaturen.
- Gefährdete Bereiche unterhalb von Eiszapfen und Schneemassen sind zu sichern (ggf. absperren) und es gilt eine Helmtragepflicht.
- Bei Schnee- und Eisglätte ist die Benutzung von Fahrrädern auf dem Betriebsgelände verboten

#### 4.5.4 Besondere Ereignisse

Bei besonderen Ereignissen wie:

- Schwerer Unfall mit Personenschaden
- Explosion und Umweltschaden
- Brand
- Stoff-Freisetzung, Gasalarm
- Störung von außen

ist sofort der diensthabende **Schichtleitende** zu informieren (Notrufnummer **030 267 32222**), welcher dann die Alarmierungskette auslöst.

##### 4.5.4.1 Alarmierung bei Gefahrenlage

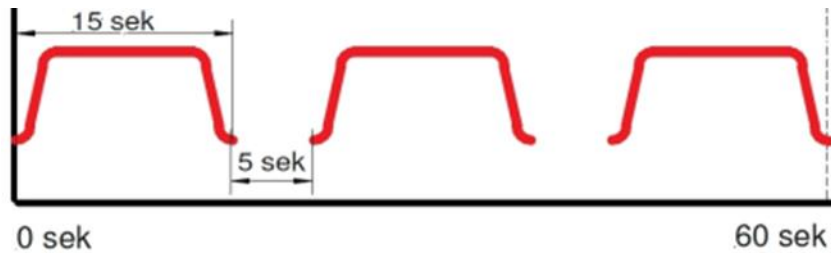
Alarmierung und Lautsprecherdurchsagen bei Gefahrenlagen, Betriebsstörungen, Warnung vor Gefahrenstellen werden von der Sprechstelle der Warte durchgeführt. Die Ausgabe der Signaltöne und Durchsagen erfolgt über das Lautsprechernetz, der Sirenen-Alarm über die Werks-Sirenenanlage im HKW.

- Achten Sie auf die Art des Alarms.
- Stellen Sie die Arbeit ein und suchen den Sammelplatz auf.
- Bei Feueralarm keine Aufzüge benutzen.
- Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen

Die Bedeutung der Sirenensignale ist auch der Safety-Card [KLB\\_VA0001\\_A02](#) zu entnehmen.

### Alarmsignale im HKW Klingenberg

#### Feueralarm, Gasalarm, andere ernste Gefahr

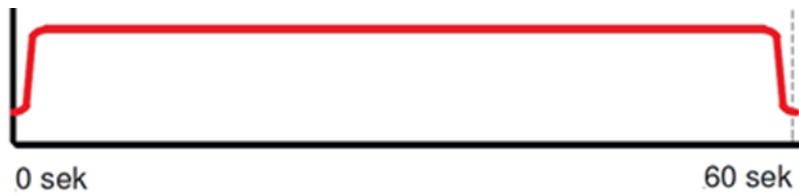


Es ist den Lautsprecheranweisungen der Schicht Folge zu leisten.

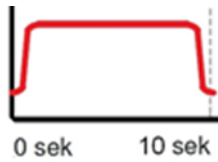
Die **Schichtmitarbeitenden** begeben sich auf die Wärmewarte (wenn ein gefahrloser Aufenthalt möglich ist) und melden sich beim **Schichtleitenden**.

Alle anderen suchen den Sammelplatz auf.

#### Störung



#### Probealarm



Jeden Mittwoch, an Feiertagen am darauf folgenden Werktag, um 15:00 Uhr

#### 4.5.4.2 Sammelplätze HKW-Klingenberg

Der Sammelplatz befindet sich auf der Freifläche vor dem Heizöltank. Ein 2. Sammelplatz befindet sich am Tor 9.

Der Evakuierungsleiter benennt einen Evakuierungshelfer für Sammelplatz 2 am Tor9, dieser stellt die Vollständigkeit fest und übergibt die Information an den Evakuierungsleiter am Sammelplatz 1.



In einem Alarmfall ist entsprechend der Sicherheitseinweisung zu verfahren. Am Sammelplatz hat sich jeder Mitarbeitende (HKW und Fremdfirmen) beim **Kraftwerksgruppenleiter** oder dessen **Stellvertretenden** zu registrieren.

## 4.6 Umweltschutz/Gefährdungen

### 4.6.1 Gefahrstoffmanagement

Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die gültigen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten (z.B. GefStoffV, TGRS, Chemikaliengesetz, ...). Die Betriebsanweisungen gemäß §14 GefStoffV sind am Einsatzort vorzuhalten. Außerdem sind entsprechende Kennzeichnungen vorzunehmen und die **Mitarbeitenden** einzuweisen.

Hinweis: Ausgedruckte Managementdokumente unterliegen nicht dem Änderungsdienst!  
Die jeweils aktuelle Fassung liegt elektronisch im Laufwerk für freigegebene Managementdokumente gemäß Verfahrensanweisung zur Erstellung und Lenkung von Managementdokumenten und Aufzeichnungen vor.

Der Umgang mit krebserzeugenden, erbgutverändernden oder fortpflanzungsgefährdenden Stoffen und deren Zubereitung ist grundsätzlich nicht gestattet. Ihr Einsatz darf erst nach schriftlicher Erlaubnis vom verantwortlichen Standortmitarbeitenden erfolgen.

Die Lagerung von Gefahrstoffen bedarf der Genehmigung des arbeitsverantwortlichen Standortmitarbeitenden.

Aufstellungsort und Anzahl von Gasflaschen sind mit dem arbeitsverantwortlichen Standortmitarbeitenden abzustimmen. Gasflaschen aller Art sind vorschriftsmäßig zu lagern.

Beim Umgang mit künstlichen Mineralfasern (KMF) sind die gesetzlichen Regeln sowie die Betriebsanweisung „Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen beim Umgang mit künstlichen Mineralfasern (KMF)“ einzuhalten.

#### 4.6.2 Abfallwirtschaft

Der Abfallsammelplatz auf dem Kraftwerksgelände befindet sich hinter der Instandhaltungswerkstatt.

Die Abfälle sind dort grundsätzlich sortenrein bzw. in zulässigen Gemischen zu verbringen. Für gefährliche Abfälle gelten hinsichtlich ihrer Entsorgung erweiterte Vorschriften. Die Organisation der Abfallentsorgung einschließlich notwendiger bzw. gesetzlicher Nachweise (z. B. Entsorgungsnachweise, Übernahme-, Begleitscheine) liegt im Verantwortungsbereich des Tagesdienstes.

#### 4.6.3 Brandschutz

##### Allgemein Regeln



##### **Rauchverbot:**

Auf dem Kraftwerksgelände, in den Gebäuden und den Räumen gilt ein generelles Rauchverbot. Dies ist lediglich in den besonders gekennzeichneten Bereichen bzw. Räumen aufgehoben. Streichhölzer, Asche und Tabakreste sind in geeigneten Abfallbehältnissen zu entsorgen. Die Rauch- und Feuerverbotzonen (Piktogramm Kennzeichnung) sind zwingend einzuhalten

## Beachtung der Brandschutzordnung

### Brände verhüten



Keine offene Flamme, Feuer, offene Zündquelle

---

### Verhalten im Brandfall

#### Ruhe bewahren

#### Brand melden



Warte intern: 32222  
Warte extern: 030/26732222



Oder Handfeuermelder betätigen

---

#### In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen warnen  
Hilflose mitnehmen  
Türen schließen  
 Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen  


Aufzug nicht benutzen



Sammelstelle aufsuchen  
Auf Anweisungen achten

---

#### Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen



Löschschlauch benutzen



Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung benutzen

Brandschutzordnung Teil A gemäß DIN 14096: 2014-0052 01-07-2020

### Löscheinrichtungen

Die Feuerlöschleinrichtungen (z.B. Feuerlöscher, Hydranten, etc.) dürfen nicht beschädigt, verstellt, verdeckt oder zweckentfremdet werden. Beschädigte oder in der Funktion beeinträchtigte Einrichtungen oder benutzte Feuerlöschleinrichtungen sind unverzüglich auf der Warte zu melden.

Es sind die Gefahren durch automatische Löschanlagen (z.B. Sprinkleranlage) zu beachten, welche den ausgehängten Hinweisen vor Ort zu entnehmen sind.

#### 4.6.4 Explosionsschutz

Auf dem Betriebsgelände des HKW Klingenberg befinden sich explosionsgefährdete Bereiche, die durch Piktogramme gekennzeichnet sind und für die besondere Regelungen gelten.

Hinweis: Ausgedruckte Managementdokumente unterliegen nicht dem Änderungsdienst!  
Die jeweils aktuelle Fassung liegt elektronisch im Laufwerk für freigegebene Managementdokumente gemäß Verfahrensanweisung zur Erstellung und Lenkung von Managementdokumenten und Aufzeichnungen vor.

Innerhalb und in der Nähe von explosionsgefährdeten Bereichen ist jegliche Verwendung von Mobiltelefonen, Feuer, offenem Licht und sonstigen Zündquellen untersagt.

Das Betreten explosionsgefährdeter Bereiche ist nur befugtem Personal oder unter dessen Aufsicht gestattet.

Vor dem Betreten von Ex-Bereichen sind Mobiltelefone, Smartphones, Smartwatches u. ä. in den vorhandenen Schließfächern einzuschließen. Es dürfen nur die im HKW eingesetzten ex-geschützten Mobiltelefone verwendet werden.

Die explosionsgefährdeten Bereiche sind im Lageplan (*in Bearbeitung*) dargestellt.

## 5 Unterweisung

Die Unterweisung des Inhalts dieser Verfahrensanweisung wird durchgeführt:

☐ jährlich ☒ bei wesentlichen Änderungen

Der Teilnehmerkreis dieser Unterweisung wird im Schulungsplan bereichsspezifisch festgelegt.

## 6 Mitgeltende Unterlagen

| Ident-Nummer                   | Beschreibung                             |
|--------------------------------|--|
| <a href="#">KLB_TD0001</a>     | Lageplan Klingenberg                     |
| <a href="#">KLB_VA0001_A01</a> | Tragepflicht der Standard PSA            |
| <a href="#">KLB_VA0001_A02</a> | Safety Card Klingenberg                  |
| <a href="#">KLB_VA0001_A04</a> | Einfahrtgenehmigung                      |
| <a href="#">KLB_VA0001_A06</a> | Standorte 1. Hilfe Kästen (Betrieb)      |
| <a href="#">KLB_VA0001_F01</a> | Verbandsbucheintrag                      |
| <a href="#">KLB_VA0001_F02</a> | Antrag Zutritt- und Zufahrtsberechtigung |
| <a href="#">KLB_VA0001_F03</a> | Antrag Fotogenehmigung                   |
| <a href="#">XEB_VA0000_F01</a> | Antrag auf Drohnenflug                   |
| <a href="#">KLB_AA0010</a>     | Betriebsverkehrsordnung HKW Klingenberg  |
| <a href="#">KLB_AA0026</a>     | Alleinarbeit ( <i>in Bearbeitung</i> )   |
| <a href="#">XXB_RL9907</a>     | Baustellenordnung                        |